



INSTALATION EINES BLOCKHEIZKRAFTWERKES im Krankenhaus Woodstock

Gebäude wie Krankenhäuser oder Kliniken zeichnen sich oft durch einen hohen Strom- und Wärmeverbrauch aus. Diese beiden Energien können wirtschaftlich in Blockheizkraftwerken erzeugt werden. Als führender Hersteller von Blockheizkraftwerken hat TEDOM mehr als 140 KWK-Anlagen in Krankenhäusern in mehr als 17 Ländern Europas installiert. Zudem lieferte TEDOM in den letzten 5 Jahren annähernd 100 Blockheizkraftwerke nach Nordamerika. Eines dieser Blockheizkraftwerke wurde an das Krankenhaus im kanadischen Woodstock geliefert.

„Es ist wie ein Motor eines Kraftfahrzeugs, jedoch mit Erdgas betrieben, und anstatt dass sich die Räder drehen, dreht der Motor den Generator, der wiederum Strom für das Krankenhaus erzeugt“, sagt Christopher Marion, Leiter für Kapitalprojekte des General Hospitals in Woodstock.

Neben Strom erzeugt das Blockheizkraftwerk auch Wärme zur direkten Verwendung im Krankenhaus. Gleichzeitig werden durch das Blockheizkraftwerk auch Abgasemissionen gereinigt. Dadurch wird die gesamte Produktion umweltfreundlich. Die Rückzahlungsdauer der Investition in ein Blockheizkraftwerk im Krankenhaus Woodstock beträgt 5 Jahre, wobei die Lebensdauer dieser Anlage auf 20 und mehr Jahre geschätzt wird.

Typ des Blockheizkraftwerkes	TEDOM Quanto 1200
Brennstoff	Erdgas
Elektrische Leistung	999 kW
Thermische Leistung	1024 kW
Gesamtwirkungsgrad	86,8 %
Datum der Inbetriebnahme	März 2019
Aufstellort	Woodstock, Kanada



Die kombinierte Produktion von Strom und Wärme, auch als Kraft-Wärme-Kopplung bekannt, ist eine Stromerzeugungsmethode, bei der die bei der Stromerzeugung anfallende Abwärme sinnvoll genutzt wird. Dieser Prozess ermöglicht eine hoch effiziente Nutzung der Energie aus dem Brennstoff. Als Brennstoff dienen meistens Erdgas, Flüssiggas oder Biogas. Die Kraft-Wärme-Kopplung ist dort vorteilhaft, wo es höhere Anforderungen an Wärme und Kälte gibt. Der im Blockheizkraftwerk erzeugte Strom kann entweder für den Eigenbedarf der Anlage verwendet, oder ins Netz eingespeist werden.